

Praktikumsbericht

3. Praktikum Nationalitätenkindergarten

Der Praktikumsbericht soll den Studierenden eine Möglichkeit geben, über ihr Praktikum zu reflektieren und die gesammelten Erfahrungen schriftlich festzuhalten. Er soll ca. 4-5 Seiten umfassen und spätestens 3 Wochen nach Beendigung des Praktikums in digitaler Form bei der Dozentin, die bei der Abschlussbeschäftigung anwesend ist) abgegeben werden. Der Inhalt des Berichts wird nicht an Dritte weitergeleitet, die Studierenden werden ermuntert, kritisch zu reflektieren.

Der Bericht soll sich in Aufbau und Inhalt an folgenden Leitpunkten¹ orientieren (Schwerpunkt auf den Teilen C-D-E):

A) Einleitung

- Was habe ich von dem Praktikum erwartet?
- Wie habe ich mich auf das Praktikum vorbereitet?

B) Der Kindergarten/ Die Gruppe

- In welcher Umgebung befindet sich der Kindergarten?
- Wie sind die räumlichen Gegebenheiten des Kindergartens allgemein und der Gruppe?
- (eventuell: Welche Geschichte hat der Nationalitätenkindergarten?)
- Wie ist die Gruppe zusammengesetzt? (Alter, Jungen/ Mädchen, Kinder aus schwäbischen/ nicht schwäbischen Familien)
- Wie ist der typische Tagesablauf in der Gruppe?
- Welche pädagogischen Ziele verfolgt der Kindergarten? Wie werden diese Ziele im Kindergartenalltag sichtbar?
- Nach welchen Prinzipien geschieht die Tages- bzw. Wochengestaltung?

C) Die deutsche Sprache/ Nationalität

- Welchen Stellenwert hat die deutsche Sprache im Kindergartenalltag?
- Wird mit den Kindern den ganzen Tag/während der Beschäftigungen/ während der Alltagsrituale/ ... Deutsch gesprochen?
- Inwieweit sind deutsche Lieder/ Kreisspiele/ Geschichten/ ... Teil des Kindergartenalltags?
- Sind verstehensfördernde Maßnahmen (Unterstützung durch Mimik/ Gestik; Bilder; „sprechende“ Puppen; ...) erkennbar?
- Wie reagieren die Kinder auf die deutsche Sprache?
- Welche Einstellung der deutschen Sprache gegenüber ist bei der Kindergärtnerin erkennbar?
- Wird Deutsch auch in der Kommunikation mit den Eltern verwendet?

¹ Die Fragen sind eine Hilfe und sollen als Anregung zur Reflektion dienen; nicht alle Fragen können/ müssen beantwortet werden.

- Haben die Kinder die Möglichkeit, ungarndeutsche Traditionen kennenzulernen: Werden typische ungarndeutsche Feste gefeiert? Werden die Kinder mit ungarndeutscher Musik/ mit schwäbischen Tänzen vertraut gemacht? Gibt es im Kindergarten Gegenstände aus (Bilder über) schwäbische(n) Haushalte(n)? Haben die Kinder die Möglichkeit, schwäbische Orte zu besuchen? ...

D) Darstellung der eigenen Tätigkeit

- Welche Aufgaben haben zu meiner Arbeit gehört?
- In welche Arbeitsbereiche habe ich während des Praktikums einen tieferen Einblick bekommen?

E) Einschätzung der eigenen Tätigkeit

- Welche Aufgaben habe ich gern gemacht? Was fiel mir schwer?
- Was fiel mir schwer/ leicht im Umgang mit den Kindern? (konkrete Beispiele)
- Wie konnte ich mit meinen Kolleginnen/Kollegen und mit der Kindergartenleitung zusammenarbeiten?
- Wie habe ich die deutsche Sprache benutzt?
- Welche meiner 8 Beschäftigungen sind gut gelungen, welche eher nicht? Was waren die Gründe dafür?

F) Resümee

- Wie fand ich die Betreuung durch die Mentorin/den Mentor im Kindergarten?
- Was habe ich erfahren/ gelernt über meine Persönlichkeit als Pädagogin/Pädagoge?
- Welche Erfahrungen kann ich mitnehmen für meine spätere Tätigkeit?
- Wurden meine Erwartungen an das Praktikum erfüllt?

G) Anhang: 8 Beschäftigungsentwürfe